



### Zootiere stecken die heißen Tage lässig weg Nur das Futter muss frisch sein

(1) Müde blickt der Eisbär in Richtung Besucher. Er steht auf, geht drei Schritte, lässt sich wieder auf den Boden fallen und schließt die Augen. „Unsere Tierpfleger werden im Sommer oft gefragt, wie man die armen Tiere denn in der Hitze halten kann. Aber die leiden kein bisschen. Die sind genauso träge wie immer“, sagt Dr. Rudolf Reinhard, Leiter des Zoologischen Gartens. „Die können sich im Wasser abkühlen und sich in die Innenställe zurückziehen, wann sie wollen.“

(2) Auch die Humboldt-Pinguine – sie stammen von der kalten Westküste Südamerikas – beeindruckt der Berliner Sommer wenig. Bei ihren Vettern, den Königs- und Felsenpinguinen, sieht das schon anders aus. „Die halten wir das ganze Jahr über in einem geschlossenen Innengehege“, sagt Reinhard. „Wenn wir die im Freien halten, werden sie sofort krank.“ Wegen der Keime. Die Luft im Pinguinengehege wird deshalb mit riesigen Filtern gesäubert. „Im Sommer ist der Keimgehalt viel höher. Beim Filterwechsel ist man immer geschockt, wie dreckig die sind.“

(3) Überhaupt macht die Hitze weniger den Zootieren zu schaffen als den Zoo-Mitarbeitern. Sie müssen dafür sorgen, dass das Tierfutter stets frisch ist. „Das Futter verdirbt schnell. Unsere Vögel kriegen einen künstlichen Nektar, den wir anrühren. Im Winter hält so eine Portion bis zu zwei Tagen. Bei Hitze müssen wir bis zu dreimal täglich neuen Nektar machen“ sagt Reinhard.

(4) Weniger dramatisch ist die Situation bei den Pflanzenfressern des Zoologischen Gartens. Da die Bauern wegen der anhaltenden Trockenheit kein frisches Grünfutter liefern können, müssen die Elefanten vorübergehend mit Heu vorlieb nehmen.

(5) Gibt es bei Hitze überhaupt keine Probleme bei den Tieren? Nicht ganz. Wer wie der Hirscheber<sup>1)</sup> für ein Leben im Schatten der Wälder geschaffen ist, lebt in der prallen Sonne gefährlich. Die Lösung des Problems klingt banal: „Wir reiben sie mit ganz normaler Sonnencreme ein. Das lieben sie!“

noot 1 Hirscheber = bepaalde zwijnsenoot (hertzwijn)

- 1p 7 Welche Aussage über die Eisbären im Zoo stimmt mit dem 1. Absatz überein?
- A Sie können nicht so gut in Gefangenschaft leben.
  - B Sie sind im Sommer öfter krank.
  - C Sie sind im Sommer weniger aktiv.
  - D Sie verhalten sich ganz normal.
- 1p 8 „Die halten ... geschlossenen Innengehege“ (Absatz 2)  
Warum dürfen die Königs- und Felsenpinguine nicht in ein Außengehege?
- A Sie bekommen sonst eine Infektion.
  - B Sie ertragen die Hitze draußen nicht.
  - C Sie mögen es nicht, wenn sie schmutzig werden.
  - D Sie streiten sich sonst mit anderen Pinguinen.
- 1p 9 Welches Problem wird im 3. Absatz beschrieben?
- A Es gibt in der Sommersaison zu wenig Mitarbeiter, das Futter zuzubereiten.
  - B Frisches Futter kostet im Sommer viel Geld.
  - C Manche Arten Futter sind im Sommer nicht lange haltbar.
  - D Manche Arten Futter sind im Sommer nicht lieferbar.
- 1p 10 Waarom kunnen “Hirscheber” volgens de tekst slecht tegen de zon? (alinea 5)
- 1p 11 Welche Überschrift passt zum letzten Absatz?
- A Einfache Maßnahme
  - B Unlösbares Problem
  - C Zurück zur Natur
- 1p 12 Wer hat, dem Text nach, bei Hitze die größten Probleme im Zoo?
- A die Besucher
  - B die Eisbären
  - C die Elefanten
  - D die Tierpfleger
  - E die Vögel